



w/m U8-Bereich

Pilotprojekt Feldsaison 2025

Jugendwarte Sitzung am 21. Januar 2025

AG Gruppe

Es haben sich 20 Vereine der AG/wa Gruppe angeschlossen



LBV Phönix
von 1903 e.V.



AG Gruppe

33 Personen – Sportliche Leiter, Trainer, Jugendwarte, Staffelleitung, Hockeybüros etc.



- Alexander Brasche
- Aline Voigt
- Antje Popkowitz
- Carlotta von Weichs
- Christian Bremer
- Christian Ridder
- Claas Henkel
- Dorothee Griesenberg
- Frauke Grotjohan
- Heiko Milz
- Jan-Patrick Laicher
- Joaquim Audran
- Joern Schaudin
- Johan Seeliger
- Kaja Ancker
- Klaas Hilmer
- Leonard Eisenberg
- Loli Reuss
- Manuela Schottmayer
- Marc Polz
- Maren Sturm
- Matthias Denkmann
- Max Daubenbüchel
- Michael Noack
- Nico Stankewitz
- Patrick Müller
- Patrik Gebauer
- Stefan Green
- Swanni Seehaus
- Tatjana Dems
- Thorben Wiltsche
- Tobias Borregaard
- Vall Livingston

Rückblick Halle



- Die neuen Durchführungsbestimmungen und das neue Regelwerk für den U8 Hallenspielbetrieb sind von der Mehrheit gut auf- und angenommen worden
- Der strukturierte Ablauf bringt mehr Ruhe in den Ablauf eines Spieltages, die aktualisierten Regeln werden von den Kindern und Coaches gut und problemlos umgesetzt
- Die neue „Out-and-in Regel“ wird von vielen Coaches als sehr effektiv bewertet und die gewünschten Effekte, u.a. keine zu hohen Niederlagen, treten oft ein
- Um allen Kindern ein ausgeglichenes & schönes Spielerlebnis zu ermöglichen, bittet die AG die Coaches aller Vereine grundsätzlich darum, die Kinder immer in gleichstarke Teams einzuteilen und nicht nach Leistungsstärke
- Der Fokus soll auf der Spielfähigkeit der Teams liegen. Die Beurteilung der Spiele orientiert sich mehr an funktionierenden / nicht funktionierenden Spiel-Handlungen und weniger am numerischen Spielergebnis
- Wir möchten alle Kinder auf die Hockeyreise mitnehmen und nicht Kinder verlieren, die wegen regelmäßigen hohen Niederlagen ihre Lust verlieren

Ausblick Feldsaison 2025



- Im U8 Bereich sollte die Freude - das ERLEBNIS - im Vordergrund stehen
- Das Ziel muss sein, jedes Kind nachhaltig und langfristig an den Sport/an Hockey zu binden, wenn möglich, bis ins hohe Alter
- Wir müssen allen Kindern, egal welcher Leistungsstärke, den OPTIMALEN EINSTIEG bieten
- Bei Kindern müssen die unterschiedlichen ENTWICKLUNGSSTUFEN beachtet werden, um sie nicht zu überfordern oder zu unterfordern
- Die SPIELFREUDE aller Kinder muss gefördert werden, das schaffen wir durch möglichst viele Ballkontakte und verschiedene Spielformen, in denen die Kinder möglichst viele unterschiedliche Spielpositionen einnehmen können

Ausblick Feldsaison 2025



- Es geht sowohl um die Förderung technischer GRUNDLAGEN (Ballführung, Ballabgabe und Ballannahme) als auch um die frühe Entwicklung von ENTSCHEIDUNGS-VERHALTEN und SPIELINTELLIGENZ, also Bälle antizipieren, Räume erkennen, Positionen halten oder verändern und Mitspieler*Innen mitnehmen
- Wir müssen im U8 Bereich unterschiedliche HERAUSFORDERUNGEN anbieten, die die Kinder mal mit mehr oder weniger Hilfe meistern können
- Wunsch: Durchmischung aller Teams (jahrgangsgerecht) an allen vier Spieltagen, keine statischen Gruppen mehr

Ausblick Feldsaison 2025



Erlebnis vor Ergebnis

Spielfreude

Optimaler Einstieg

Entscheidungsverhalten

Grundlagen

Entwicklungsstufen

Spielintelligenz

Herausforderungen

Saisonstruktur im U8 Bereich



Auftakt:

Jahrmärkte im April – in 2025:

1x im März und 2x im April



Saison:

4 x HHV-Spieltage (im Entwicklungsprinzip) – in 2025:

je 1x in Mai/Juni/Juli/September



Abschluss:

Speed-Hockey-Events – in 2025:

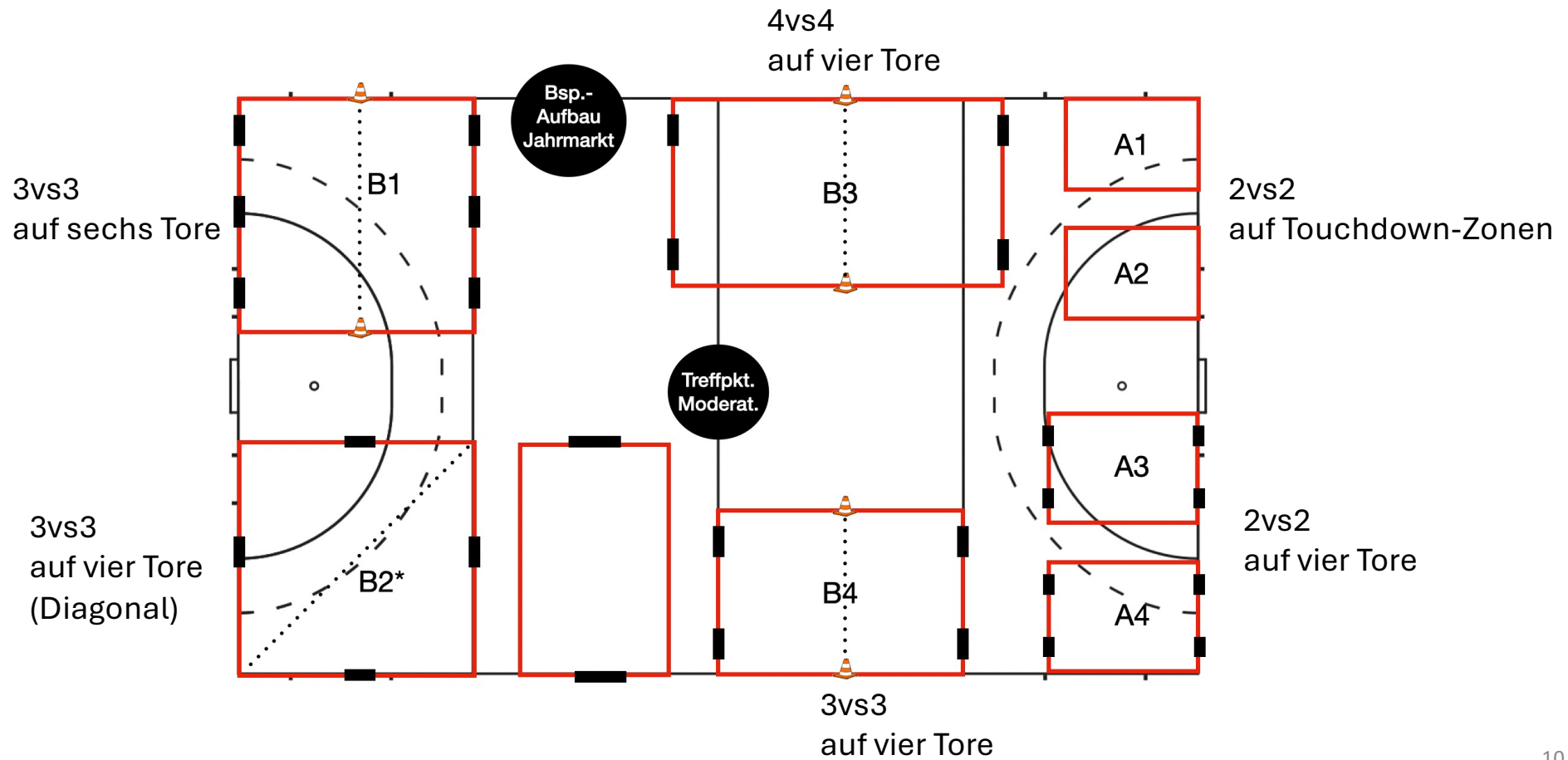
im Oktober

Jahrmarkt-Konzept



- Die Jahrmärkte sollen die unterschiedlichen Spielformate und Regelkompositionen vorstellen und ohne Wettkampfcharakter erlebbar machen
- Das Angebot richtet sich vornehmlich an den jüngeren U8-Jahrgang und Beginner aus dem älteren U8-Jahrgang
- Die Clubs melden sich nicht mit einer bestimmten Anzahl Teams SONDERN mit einer bestimmten Anzahl (max. 12) SpielerInnen an und spielen in gemischten (w/m, vereinsübergreifend) Teams
- Insgesamt ist die Zahl der TeilnehmerInnen pro Jahrmarkt auf max 100 begrenzt
- Die SpielerInnen sollen jede Spielform (circa 10 Min) einmal ausprobieren. („Stempelsammeln“)
- Coaches der teilnehmenden Clubs betreuen die Spielstationen. Der Fokus liegt auf dem Erklären der jeweiligen Spielform, dem Coachen des Spielgeschehens und einem Feedback

Jahrmarkt-Konzept



Jahrmarkt Gruppen



Aufteilung in acht bis zehn Jahrmärkte mit jeweils 3-4 Vereinen. Abhängig von der Entfernung und der Anzahl der gemeldeten Teams im w/m Bereich, als Beispiel:

West 1	Nord/Ost	Stadt	Süderelbe	Nord	etc.
Polo	Bergstedt				
SVB	Ahrensburg				
Heimfeld	Rahlstedt				

Die Einteilung der Jahrmärkte erfolgt in Zusammenarbeit aller Vereine.

Für eine schnellere Koordination wird es eine Kontaktliste aller Ansprechpartner aus dem U8 Bereich geben.



Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip

- Es gibt zwei verschiedene Spielformen (je eine aus Gruppe A und B)
 - A: 2vs2 Formen
 - B: 3vs3 Formen und 4vs4 Formen
- In einer Platzhälfte werden vier Spielfelder der Gruppe A und in der anderen Platzhälfte zwei Spielfelder der Gruppe B aufgebaut.
- 4 Vereine (Empfehlung pro Team: max. 6 SpielerInnen; min.: 4) nehmen an einem Spieltag nach dem Prinzip: „Jeder gegen Jeden“ teil.
- Eine Begegnung zwischen zwei Teams besteht aus einem Spiel im Bereich B und danach zwei parallel stattfindenden Spielen im Bereich A (also 2x 2vs2).

Spielzeit in Bereich A: 1x 7 Min.

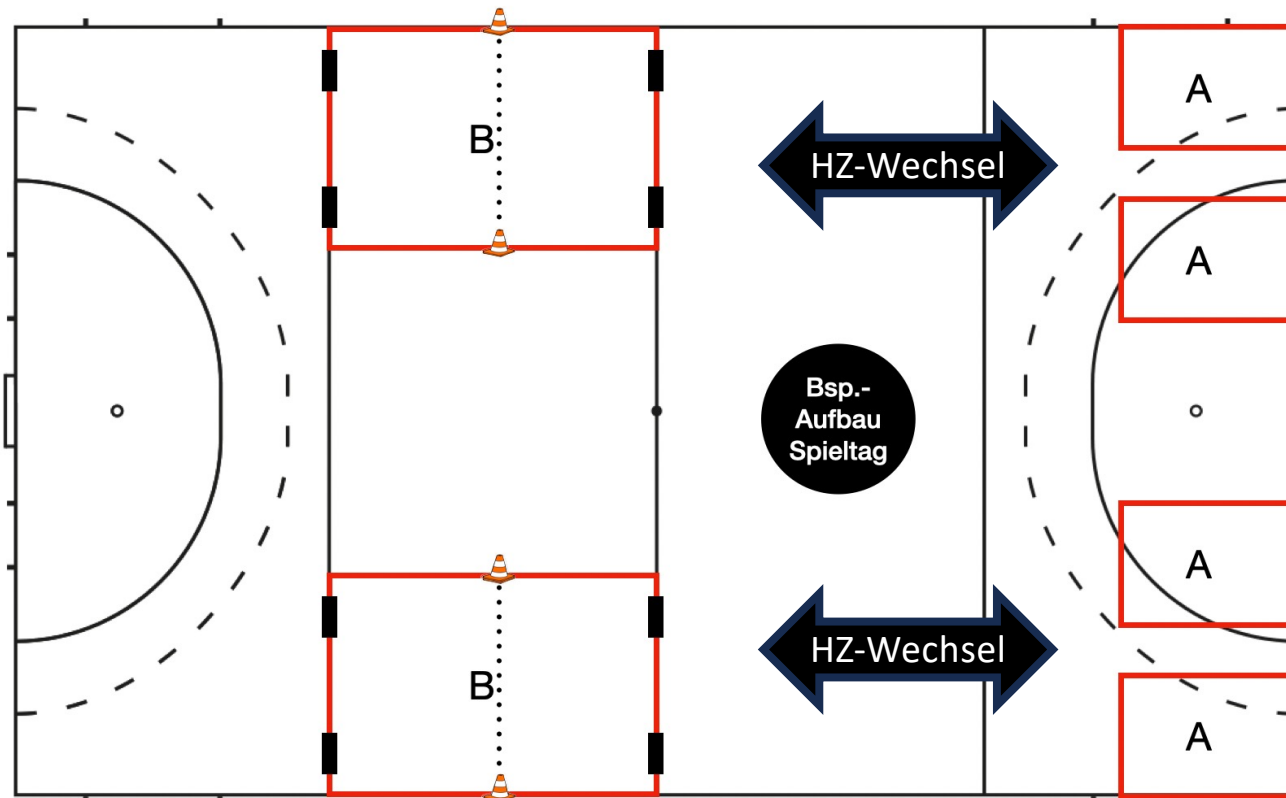
=>

Dauer des Spieltages: 90 Minuten

Spielzeit in Bereich B: 1x 10 Min.



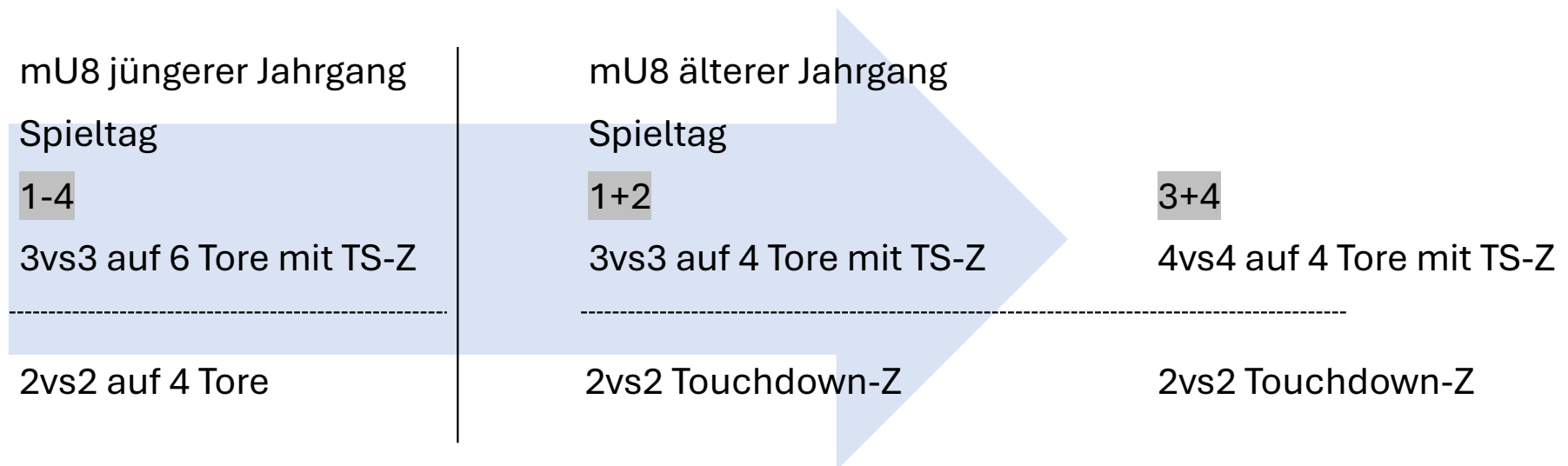
Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip, exemplarischer Aufbau





Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip

Entwicklungsprinzip anhand der Spielformate im Verlauf der U8-Altersklasse:



Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip



Die Spielfelder:

M	2vs2 auf 4 Tore	2vs2 Touchdown	3vs3 auf 6 Tore	3vs3 auf vier	4vs4 auf 4 Tore
Spielfeld	14 x 10 Meter	12 x 8 Meter	23 x 23 Meter	23 x 18 Meter	20 x 37 Meter
Tore	1,5 Meter		2 Meter	2 Meter	2 Meter
Torschussbereich		Hinter Grundlinie	5 Meter	5 Meter	7 Meter



Spieltage nach dem Entwicklungsprinzip

- Es gibt allgemein verbindliche Regeln für alle Spielformen
 - Es gibt spezifische Regeln für einzelne Spielformate
 - Es gibt optionale Regeln, die nicht verpflichtend sind
- => Neues Dokument mit den Durchführungsbestimmungen und Regelwerk
-
- Punkteregelung: 2 Punkte für den Gewinner, 1 Punkt bei einem Unentschieden für jedes Team
 - Beispiel: Vici – UHC
 - 3vs3 = 5:3 (2 Pkt. Viktoria)
 - 2vs2 = 1:2 (2 Pkt. UHC)
 - 2vs2 = 3:3 (je 1 Pkt)
 - **Endstand: 3:3**

Speed Hockey Events



Spielidee

- Das Turnier soll viele und kurzweilige Begegnungen schaffen. Gegner-Hopping im Speedtempo bei insgesamt langer Spieldauer pro Kind
- Die Kinder sollen viele verschiedene Gegner und Spielsituationen erleben und sich weiterentwickeln. Es gibt keine Endwertung oder Tabelle
- Es gilt das Prinzip „spielen lassen“, ohne Coaching, ohne Vorgaben

Durchführung Speed Hockey



Spielformat

- 3 gegen 3 auf 4 Tore
- Jeder gegen Jeden
- Spieldauer 6 Min., mit 2 Min. Pause
- Wechsel in Rotation
- Spiele werden zentral an- und abgepfiffen
- Torschusszonenlinie = Mittelinie (wie in der Halle)
- Pro Spielbereich 1 Spielleiter (Ansprechperson und Koordination des Spielplans)
- 1 Schiedsrichter pro Spiel (wird gestellt)
- Nur Spieler und Begleitpersonen auf dem Kunstrasen
- 6 Teams pro Block
- 2 Durchgänge à 5 Spiele
- Kein Coaching
- 4 Spielbereiche (2 je Großfeld) mit je 3 Spielf.
- Keine Entwertung oder Tabelle

Rollout 2025



21. Januar	Jugendwarte Sitzung
Ab 22. Januar	Erstellung der Durchführungsbestimmungen und des Regelwerks, in Abstimmung mit dem Verband
01. Februar	Meldung der Mannschaften (Vorab-Info über die empfohlene Teamgröße an die Vereine notwendig)
25. Februar	Öffentlicher Zoom für Trainer, Betreuer und Eltern, ab 20:00 Uhr
Ende Februar	Zuteilung der Vereine in die Jahrmarkt-Gruppen
25. März	Öffentlicher Zoom für Trainer, Betreuer und Eltern, ab 20:00 Uhr

Fragen:

